

Ólafur Arnalds

...and they have escaped the weight of darkness

1. Þú ert sólin 2. Þú ert jörðin 3. Tunglið 4. Loftið verður skyndilega kalt 5. Kjurr
6. Gleypa okkur 7. Hægt, kemur ljósið 8. Undan hulu 9. Þau hafa sloppið undan þunga myrkursins

Label: **Erased Tapes** | Vertrieb: Indigo | CD/LP erscheint am 14. Mai 2010.

Auf **'...and they have escaped the weight of darkness'** setzt Ólafur Arnalds seine Mission fort, eine Indie-Generation aus Pop- und Rock-Fans in eine Welt aus betörender elektronischer Kammermusik und klassischen Arrangements zu locken. Für sein zweites Album lud Arnalds den Kopf der exzentrischen Pop/Rock/Elektronik-Formation Bang Gang, Barði Jóhannsson, als Co-Produzenten in sein Studio ein und folgerichtig klingt das Werk mehr denn je nach einem organischen Crossover. Jóhannsson war vor allem dafür zuständig, die minimalen Arrangements mit einer Vielzahl an Instrumenten einzufärben: „Das Album hat ein ganz klares Thema“, so Arnalds, „nämlich dass es immer Licht nach der Dunkelheit gibt. Für mich hat es eine viel positivere Stimmung als die Vorgänger.“ Als Arnalds die Eröffnungsszene eines ungarischen Indie-Films sah, entdeckte er darin eine unmittelbare Verbindung mit seinem eigenen Konzept – und benannte das Album nach einer Schlüsselzeile aus dem einleitenden Monolog, in dem poetisch-metaphorisch eine Sonnenfinsternis beschrieben wird.

'...and they have escaped the weight of darkness' läutet somit ein weiteres intensives Jahr für Ólafur Arnalds ein, das von einer ausgedehnten Welt-Tournee, die bereits Ende März 2010 in China beginnen und ihn auch erneut nach Deutschland führen soll, geprägt sein wird. Die Tour und das neue Album stellen dabei einen konsequenten nächsten Schritt in der Entwicklung des 23-jährigen Isländers aus Reykjavik dar. Innerhalb der letzten 18 Monate ist er aus dem Vorprogramm seiner Landsmänner Sigur Rós zu einem international renommierten Solo-Künstler aufgestiegen. Der angesehene Choreograph Wayne McGregor lud ihn ein, den Soundtrack zu **'Dyad 1909'**, einem zeitgenössischen Ballettstück, zu komponieren. Zwischendurch schrieb und veröffentlichte Arnalds eine Woche lang jeden Tag ein neues Stück über die Webseite seines Labels Erased Tapes. Die **'Found Songs'** sowie das Video zu dem Stück 'Ljósið', wurden seitdem eine halbe Million Mal abgespielt und heruntergeladen.

Man hört dem Album diese Weiterentwicklung klar an. Einige der Stücke wurden in unregelmäßigen Abständen direkt während der Tour geschrieben und profitieren von der emotionalen Intensität, ständig auf Achse zu sein: „Der erste Teil von 'Gleypa okkur' wurde beispielsweise während eines Soundchecks in München geschrieben, während ich die zweite Hälfte des Stücks in Braunschweig fertig gestellt habe“ erinnert sich Arnalds. Zusammen mit Barði Jóhannsson, der sowohl für seine ausgefallene Persönlichkeit als auch seinen einzigartigen elektroakustischen Klang bekannt ist, verfeinerte Arnalds diese spontan entstandenen Tracks dann im Studio: „Ich wollte diesmal auf jeden Fall etwas anderes machen, etwas mehr. Mit einem Produzenten zusammenzuarbeiten, war Teil dieser Entscheidung.“

Dieses „mehr“ drückt sich nun in Arrangements aus, die eine neue klangliche Vielseitigkeit demonstrieren. So kommen auf **'...and they have escaped the weight of darkness'** weitaus mehr Instrumente zum Einsatz: Schlagzeug, Gitarre, Stimme, Rhodes, einige subtil eingesetzte Synthesizer und schließlich Arnalds' Klavier. Zudem war für einige Stücke Basslegende Tony Levin am Werk. Arnalds hat somit gegenüber seinen früheren Veröffentlichungen einen offeneren und räumlicheren Klang geschaffen, der einladend, leidenschaftlich und eingängig klingt und die oft geschlossene Welt der Klassik erneut ein kleines Stückchen weiter aufbricht.

Am 1. Juli 2010 wird das neue Album das erste Mal mit einem vollen Sinfonieorchester unter der Leitung vom Berliner Dirigenten André de Ridder, der zuvor unter anderem mit Nico Muhly und Damon Albarn gearbeitet hat, in der Bridgewater Hall in Manchester aufgeführt – Seite an Seite mit Johnny Greenwoods 'Popcorn Superhet Receiver' und Stravinskys 'Rite of Spring'.

olafurarnalds.com | erasedtapes.com



'Die acht namenlosen Instrumentalstücke von Ólafur Arnalds' Debüt gehörten sicherlich zu den schönsten Momenten, die uns das vergangene Musikjahr bescherte.' (9/10) – **VISIONS**

'Streicherarrangements, die von einer ausdrucksstarken atmosphärischen Dichte geprägt sind und den Hörer augenblicklich in ihren Bann ziehen... eine gelungene Platte.' – **SPEX**

'Wenn es in der Antarktis so ist, wie diese Musik klingt, dann will ich da hin'
**** – **JAZZTHETIK**

'Von Null auf Hundert spielt er sich in die Liga von Sigur Ros und Johann Johannsson... Schlichtweg schockierend und unendlich groß.' / *'Die beste Klavierplatte 2009'* – **DE:BUG**

'Die elegischste Form von Schönheit' (4/5) – **LAUT.de**

'More accomplished than ever before' (8/10) – **DROWNED IN SOUND** (UK)

*'Gorgeous, on-line chamber-glitch success'***** – **UNCUT** (UK)

'Iceland's best new export' – **CLASH** (UK)



Für weitere Informationen steht Ihnen **Markus Göres** sehr gerne zur Verfügung:
E-Mail: markus@affairsoftheheart.de Tel.: +49-(0)30-399 30 888 Fax.: +49-(0)30-78080933



Affairs Of The Heart

Various Erased Tapes Artists

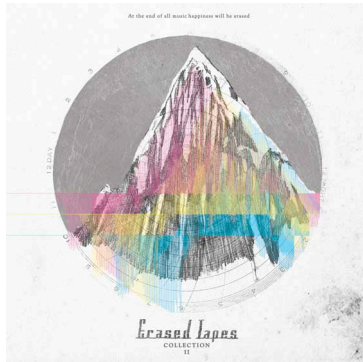
Erased Tapes Collection II | *At the end of all music happiness will be erased.*

Das Londoner Musiklabel ERASED TAPES RECORDS feiert sein dreijähriges Bestehen mit einer brandneuen Download Kollektion – GRATIS erhältlich über erasedtapes.com oder in hoher Qualität auf store.erasedtapes.com und allen Online Shops weltweit!

Seit Anfang 2007 veröffentlicht der gebürtige Deutsche Robert Raths auf *Erased Tapes Records* ein musikalisches Spektrum von alternativer Pop-Musik über Neo-Klassik, bis hin zu intelligenter Electronica – verschiedene Stilarten die pittoresk und gleichzeitig universell zugänglich für Musikliebhaber jeden Alters sind. Um Erased Tapes drittes Jahr mit weltweiten Releases, Label-Nächten und Tourneen zu feiern, kommt die 20. Veröffentlichung als Gratis-Download-Code für eine neue Kompilation. Der sogenannte DDC ermöglicht es, eine Auswahl von 11 Songs aus dem aktuellen Erased Tapes Katalog, inklusive eines Remixes von Rival Consoles für den New Yorker Komponisten Nico Muhly, zu downloaden.

In niedriger Auflösung, aber dafür GRATIS über <http://ddc.erasedtapes.com> mit dem Code 'MY-FREE-ERATP020' zu haben.

Nun auch als High Quality Download auf <http://store.erasedtapes.com> und in allen Online Shops weltweit erhältlich.



'Diese Künstler verbindet ein sanft verträumter Wohlklang' – SPIEGEL

'Arvo Pärts Kinder' – JAZZTHETIK Label Spezial „Quiet Music“ (Februar 2010 Ausgabe)

'Neues zu wagen gilt hier als Tugend. Ohne Erased Tapes wäre die Musiklandschaft tatsächlich um ein Quäntchen Glück ärmer' – BEAT Erased Tapes Label Portrait „Gipfelstürmer mit Herz“ (April 2010 Ausgabe)

'Pure sonic perfection' (8/10) – Drowned In Sound (UK)

'All different, all unique, all essential and each a gold star for this label to be cherished' – Clash (UK)

'Essential listening for sonic explorers' (9/10) – Rock Sound (UK)

'Erased Tapes are one of the most promising labels at the moment. They seem to be showing great diversity, but excellent focus.' – The Milk Factory (UK)

'The Erased Tapes label has some mad talent on it' – Silent Ballet (USA)

'I love nothing more than seeing genuine, hardworking, creative people capture attention of audiences, creating instead of complaining and talking. The new music industry is in their hands. The Erased Tapes team is a similarly inspired bunch.' – The Hype Machine (USA)

Rival Consoles ist das Projekt von Ryan Lee West, einem Vertreter intelligenter Dance-Musik. Seit er im Jahre '1985' das Licht der Welt erblickte, widersetzt sich West den Kategorisierungen der modernen Electro-Musik und arbeitet an einer vermenschlichten und doch computergesteuerten Soundlandschaft. Mit seinem Debütalbum 'IO' schaffte West, erster und langjähriger Künstler auf Erased Tapes, Grenzen zu überschreiten und ein wenig mit der Club-Kultur des Sommers 2009 zu flirten. Seine Lautmalereien haben ihm nicht nur Reviews in Magazinen wie DJ Mag und NME eingebracht, sondern faszinierten auch mehrmals das Publikum im weltberühmten Londoner Tate Britain Museum. Die Single '1985' fand Ihr Radiodebüt in Tom Robinson's Introducing Show auf BBC 6; Komponist Nico Muhly hatte die Ehre, als Erster mit einem Rival Consoles-Remix beschenkt zu werden. 'Um die internationale Clublandschaft zu erforschen, muss man sich nicht ins Flugzeug setzen: Es reicht IO von Rival Consoles aufzulegen.'

**** – Musikexpress / 'Überzeugt auf ganzer Linie.' (5/6) – Raveline / 'A massive slice of jagged grandiosity... 'IO' is a party record even snobs can enjoy' – NME

Der neueste Zuwachs der Erased Tapes Familie, Nils Frahm, ist ein versierter Komponist und Produzent aus Berlin. Die Songs auf seinem wunderschönen Debüt 'Wintermusik' waren ursprünglich als Weihnachtsgeschenk für Freunde und Familie gedacht, deswegen auch der Veröffentlichungstermin im Winter 2009. Dieser Tage arbeitet Nils oft mit seinem engen Freund Peter Broderick zusammen, der ihn Ende 2008 einlud, solo ein neues Album mit Klavierimprovisationen aufzunehmen. Das Ergebnis ist 'The Bells', das kurz nach 'Wintermusik' Anfang 2010 erscheinen wird. Zuletzt hat Frahm noch in seinem Berliner Durton Studio einen Folktronica-Remix von Brodericks Song 'And It's Alright' aufgenommen. 'Wondrous, haunting music' – Mojo / 'Wintermusik is a genuine charmer' (8/10) – Silent Ballet

Das Instrumentalquintett Codes In The Clouds aus der Grafschaft Kent hat sich einen festen Platz in Englands schnell wachsender Postrock-Szene erspielt. Ihre Debütsingle 'Distant Street Lights' erhielt Ende 2007 großes Lob in Presse und Radio. Nach einer erfolgreichen ersten Deutschlandtournee 2008, spielten sie im Vorprogramm einiger UK-Shows ihrer Postrock-Kollegen This Will Destroy You. 2009 erblickte dann das langersehnte Debütalbum das Licht der Welt, dicht gefolgt von einer ersten Europatour. 'Daumen hoch! Das englische Quintett spielt sich die Seele aus dem Leib... und ist einfach nur unfassbar gut. Offene Türen sind garantiert.' – DE:BUG / 'Sending jolts from shoulders to fingertips' (8/10) – Clash / 'A debut record of real maturity' – Rock Sound

Der 23 jährige Ólafur Arnalds stammt aus dem isländischen Reykjavik. Unter Beibehalt des klassischen Fundaments seines umjubelten 2007er Debüts 'Eulogy for Evolution', rundete er den Nachfolger, die EP 'Variations of Static', noch mit knisternder Elektronik und kühler Maschinenstimme ab. Kurz darauf, im Sommer 2008 begleitete er seine Landsmänner Sigur Rós im Vorprogramm einiger ausgewählter EU-Shows. Im April 2009 kreierte Arnalds dann die 'Found Songs' – eine Serie von 7 Musikstücken. Jeden Tag wurde ein Song aufgenommen und direkt über foundsongs.erasedtapes.com gratis ins Netz gestellt – mehr als 200.000 User nutzten diese einmalige Gelegenheit. Nun erscheint im Dezember 2009 sein neuestes Werk: 'Dyad 1909' ist die Bühnenmusik für das gleichnamige zeitgenössische Tanzstück, initiiert vom preisgekrönten Choreographen Wayne McGregor. 'Die beste Klavierplatte 2009' – DE:BUG / 'His most beautiful and beguiling creature yet' (8/10) – Drowned In Sound / 'A fascinating collaboration' **** – Guardian

Peter Broderick, 22 jähriger Multiinstrumentalist aus Portland und Live-Musiker der dänischen Band Efterklang, ist wie ein Schweizer Taschenmesser: seine Musik ist kompakt, elegant und unglaublich vielseitig. Kein Wunder, dass sich sein letztes Werk „Music for Falling From Trees“ wie ein Puzzleteilchen in den Katalog von Erased Tapes Records einfügt... 'Hektisch schön' – INTRO / 'Voll Feingefühl' – DE:BUG / 'Beautiful, minimal and bewitching' – Mojo / 'It is the work of a master composer' – Drowned In Sound

Finn. ist der deutsche Singer/Songwriter und Multiinstrumentalist Patrick Zimmer, der sein drittes Werk "The Best Low-Priced Heartbreakers You Can Own" in den Katakomben einer mittelalterlichen Kirche im Hamburger Untergrund aufnahm. Ein Konzeptionalist á la Leonard Cohen auf Helium. 'This is an opus magnum worth owning' (8/10) – Rock Sound / 'It makes Anthony Hegarty sound like a grizzled Motörhead roadie' – Bearded Magazine

Ólafur Arnalds neues Nebenprojekt, Kiasmos, entstand in Zusammenarbeit mit Bloodgroup-Mastermind Janus Rasmussen und bietet minimalistischen, experimentellen Techno. 'Ich bin sehr enthusiastisch über dieses Projekt. Endlich kann ich Musik machen, zu der Menschen tanzen können', so Arnalds in einem Interview mit dem Electronica-Magazin Beat. Im März 2009 brachten Kiasmos zusammen mit Rival Consoles die Split-EP '65/Milo'm' heraus und beglücken seitdem die Tanzflächen von Island bis Portugal. 'Thrilling stuff, primed for the more discerning floors' – Bleep



Für weitere Informationen steht Ihnen Markus Göres sehr gerne zur Verfügung:
E-Mail: markus@affairsoftheheart.de Tel.: +49-(0)30-399 30 888 Fax.: +49-(0)30-78080933

